

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 213.

Dienstag den 31. Juli.

1860.

Stadttheater.

Am 28. Juli erschien die große, sehr ernste Oper „Belisar“ mit der anmuthigen, einschmeichelnden und in fast überreicher Fülle schöner und glänzender Melodien dahin fließenden Musik Donizetti's zum Theil neu besetzt und sehr tüchtig neu einstudirt wieder auf dem Repertoire. Ein deutscher oder auch ein französischer Componist würde den hochtragischen, einem Trauerspiele von Eduard von Schenk entnommenen Stoff dieser Oper jedenfalls tiefer erfassen und musikalisch charakteristischer wiedergeben haben: wir würden dann schwerlich die Senatoren mit einem modernen Militairmarsch für Harmoniemusik jubeln oder bei dem Triumphzug des siegreichen Feldherrn einen lustigen Hopsen hören, auch dürften dann wohl kriegerische Kundgebungen kaum in dem weichen und schwärmerischen As dur gesungen werden &c. Ueber dergleichen muß man bei einer italienischen Oper hinwegsehen und sich an das halten, worauf es dem Componisten selbst einzig und allein ankommen konnte, da er eben nur die Opernzustände seines Vaterlands im Auge haben durfte, will man ihm und seinem Werke nicht Unrecht thun und sich selbst die Freude an der stets die Sinne fesselnden, oft auch wahr und schön empfundenen melodischen Pracht, an dem Reichtum einer blühenden südländischen Phantasie, an den trotz alledem ergreifenden und hinreißenden Situationen in gesteigerten Momenten nicht verderben. Das große ursprüngliche Talent — und ein solches war Donizetti trotz des oft genug über ihn ausgesprochenen Anathems der deutschen Musiker einseitiger Richtung — wird und muß stets durch seine Intentionen auch schöne Wirkungen erreichen, es mögen diese in der oder jener Art und Weise zum Ausdruck gelangen.

Die nächste Veranlassung zur Aufführung dieser Oper gab Herrn Schütty's Gastspiel. Der treffliche Sänger hatte das Werk für seine Benefizvorstellung gewählt und er führte in der Titelrolle eine Leistung vor, deren in jeder Beziehung nur mit der höchsten Achtung zu gedenken ist. Mit so wunderschöner Stimme, mit so großer Kunst und mit so warmer Empfindung vorgetragen muß italienische Musik zünden und hinreißen. — Von allen übrigen Hauptpartien war nur die der Antonina nicht neu besetzt. Es gehört dieselbe zu den dem Naturell der Frau Bertram am meisten entsprechenden Aufgaben, und auch diesmal führte die Sängerin die Partie zu großer Befriedigung durch und errang einen schönen äußeren Erfolg damit. Besonders anerkennenswerth war der Vortrag der ersten Arie. — Auch Fräulein Nachtigal als Irene wußte diese keineswegs unbedeutende Partie zu bester Geltung zu bringen und bewährte sich namentlich in dem großen Duett mit Belisar. — Herr Young gab die schöne Rolle des Almir im Gesange, wie namentlich auch im Spiel in höchst achtungswerther Weise wieder, wie man das von diesem Sänger wohl erwarten konnte. Bei etwaiger Wiederholung der Oper möge jedoch Herr Young beachten, daß die Hauptstadt des oströmischen Reichs (Konstantinopel) ursprünglich Byzantium und nicht Byzantia genannt wurde. — Der Vater des Corpus juris, der Kaiser Justinian, ist in dieser Oper eine ziemlich langweilige und trostlose Figur, auch zeigt er sich bei der Gerichtsverhandlung im ersten Act als herzlich schlechter Jurist, der sich von einem bösen Weibe und einem täppischen Intriguanten tüchtig anführen läßt. Aus dieser Rolle ist nicht viel zu machen; wir bemerken daher nur, daß Herr Wallenreiter den musikalischen Theil derselben mit anerkennenswerther Sicherheit und Correctheit durchführte.

Bezüglich der Schauspielvorstellungen letztvergangener Woche ist zuvörderst zu erwähnen, daß Herr Pauli vom Stuttgarter Hoftheater sein Gastspiel mit den Rollen des Commissionsraths Froch („der Verschwolegene wider Willen“), des Appel („Wer ist mit?“) und des Lindenwirth („Dorf und Stadt“) mit bestem Erfolge fortsetzte. Hoffentlich werden wir noch öfter Gelegenheit haben, diesen sehr zu schätzenden Darsteller in dankbaren Rollen zu sehen. — Eine sehr gelungene Aufführung war die des pikanten

Lustspiels „der Damenkampf“ von Scribe und Legouvé am 29. Juli. Die Leistungen der Frau Wohlstadt, des Fräulein Ungar und des Herrn Kökert in diesem Stücke sind von früheren Vorstellungen her in sehr vortheilhafter Weise bekannt. Neu besetzt waren die Rollen des Grignon und des Montrichard. Letztere gab Herr Kühns in glücklicher Auffassung und sehr feiner und scharf pointirter Nuancirung. Als Grignon fand Herr E. Kühn Gelegenheit, sich von sehr vortheilhafter Seite zu zeigen. Er führte die Rolle mit viel Gewandtheit, äußerer Abgeschliffenheit und in glücklicher humoristischer Färbung durch. In ihrer Art eben so befriedigend war des Darstellers Leistung als Fritz Klarenbach in dem neueinstudirten Liebespiel „die Zillerthaler“ von Nesmüller. Die interessanteste Rolle dieses Stücks, die Kath'l, gab Fräulein Karg. Vaudevilles dieser Art scheinen das eigentliche Element der wohl talentirten Soubrette zu sein, deren diesmalige sehr hübsche und pikante Leistung alle Anerkennung verdient. — Auch Herr Lück führte die Rolle des Silberfranzl sehr brav durch und wirkte besonders durch den guten Vortrag der allerdings etwas hyperfementalen Lieder.

Ferb. Gleich.

Kunst - Notiz.

Das musikalische Publicum Leipzigs sei hiermit auf die Soirée aufmerksam gemacht, welche der Violoncellist Herr F. W. Borrmann im großen Saale des Schützenhauses zu geben gedenkt. Derselbe, Zögling des Blinden-Instituts in Dresden und Schüler Dogaue's, ist von bedeutenden und berühmten Tonmeistern auf das Angelegentlichste empfohlen und dürfte daher die Aufführung einen genussreichen Abend in Aussicht stellen, um so mehr, als mehrere bedeutende musikalische Kräfte unserer Stadt ihre Mitwirkung bei der Aufführung mit dankenswerther Bereitwilligkeit zugesagt haben.

Verschiedenes.

Zu Chicago im Staat Illinois wurde in der letzten Märzwoche dieses Jahres eine großartige Arbeit gewagt, welche Tausende von Zuschauern herbeilockte und mit Erstaunen erfüllte. Es handelte sich nämlich darum, ein großes Häuserquadrat an der Straße, welche dem Ufer des Michigan-Sees entlang zieht, höher zu heben, weil dasselbe zu tief lag und feucht war. Dieser Block hat eine Länge von 320 Fuß, enthält nicht weniger als 13 Läden und Magazine der größten Art und ein großes doppeltes Marmorgebäude, in welchem sich die Marinebank befindet. Die ungemein schwierige Arbeit, einen solchen Steincoloss zu heben, wurde in so bewundernswürdiger Weise durchgeführt, daß während derselben die Geschäfte in diesen zahlreichen Verkaufsgewölben und in der Bank nicht im Mindesten gestört wurden; eben so wenig erfuhr der Verkehr auf der Straße eine Unterbrechung, denn die Seitenwege — des abgeschmackten Wortes Trottoir bedient man sich in Amerika nicht — waren an dem Block selbst befestigt und stiegen mit ihm in die Höhe, so daß die Fußgänger nach Belieben in sämtliche Thüren ein- und ausgehen konnten. Bei der Hebung wurde eine einzige Fensterscheibe zerbrochen und das Mauerwerk zeigte nicht den geringsten Riß; binnen fünf Tagen wurde der ganze Block bis zu der erforderlichen Höhe, nämlich um 4 Fuß und 8 Zoll, emporgehoben; dann gingen die Maurer an das Einsetzen der dauernden Unterlagen und diese Arbeit war zu Ende April vollendet. Das emporgehobene Gewicht betrug so viel wie 35,000 Tonnen Schifflast, jede zu 20 Centnern. Bei der Arbeit benutzte man 6000 Stück Schrauben, jede von 3 Zoll Durchmesser; von den 600 Arbeitern hatte jeder einzelne 8—10 Schrauben zu besorgen. Die Drehungen wurden durch ein vollständiges System von Signalen geleitet; bei jedem derselben mußte der Arbeiter seinen Schrauben ein Viertel-Drehung geben. Nach

dem dieser Versuch so trefflich gelungen ist, will man nun in dem auf sumpfigem Boden liegenden New-Orleans an das Werk gehen und in großartigem Maßstabe die Gebäude aus der Tiefe emporschrauben. Photographen waren in Chicago am Platz, um Bilder für die illustrierten Zeitungen aufzunehmen.

Vegetabilisches Leder. Wenn auch keines der bisher angefertigten Leder-Surrogate das Leder in jeder Hinsicht zu ersetzen vermag, so sind doch manche derselben recht wohl geeignet, es zu gewissen Zwecken entbehrlich zu machen. Das von den Herrn G. Spill & Comp. in London gefertigte vegetabilische Leder ist ein vorzüglicher Stoff und kann als das Höchste angesehen werden, was die Kunst in dieser Beziehung bis jetzt erreicht hat. Dabei sind die Preise überraschend billig. Für viele Fälle

ist dieses Leder wegen seiner Wasserfestigkeit, Haltbarkeit, welche die des gewöhnlichen Leders übertrifft und weil dasselbe nicht brüchig wird, dem letzteren vorzuziehen. In England verwendet man das vegetabilische Leder bereits zu Einsätzen an den Hosen der Cavallerie, zu Kothflügeln bei Kutschen und zu Verdeckleder.

Im Washoe-Thal hat man „gebogene“ Silberadern entdeckt, oder, wie die „Sacramento Biene“ schreibt, „ganz solide Silberberge mit goldenen Spitzen und diamantnen Knöpfen, die in der Sonne funkeln.“ Das Washoe-Gebirge liegt ungefähr östlich von der Sierra Nevada, nach Utah zu, wo unsere Karten leere Stellen zeigen. Die California Chronik schreibt: „Die berühmte Comstock-Ader liegt bei Virginia City, 15 Meilen in gerader Linie nördlich von Carson und circa 20 Meilen auf der Fahrstraße.“

Leipziger Börsen-Course am 30. Juli 1860. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Gez.	pCt.	Angeb.	Gez.	pCt.	Angeb.	Gez.	pCt.
Staatspapiere			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
v. 1830 v. 1000 u. 500	92	5	Alb.-Bahn-Pr. L.E.M. pr. 100	102 1/2	5	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	65 1/2	
kleinere	88	3	do. II.	100 1/2	5	Anhalt-Dessauer Bank à 100	24	
v. 1855 v. 100	102	4	do. III.	107 1/2	4 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth. pr. 100		
v. 1847 v. 500	102	4	Berlin-Anh. Pr.	101	4	Braunschweiger Bank à 100		
v. 1852, 1855 v. 500	94	3 1/2	do.	98 1/2	4 1/2	pr. 100		
v. 1858 u. 1859 - 100	101 5/8	4	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	102 1/2	4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
actien d. ehem. S.-Schiez. Eisenb.-Co. à 100	89 3/4	3 1/2	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Act. do. Prior.-Oblig. do.	101 1/2	3	Coh.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
K. S. Land- v. 1000 u. 500	96	3 1/2	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	101 1/2	4 1/2	pr. 100		
rentenbriefe kleinere	89 3/4	3 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Rm. do. II.	104 1/2	4 1/2	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	96	3 1/2	do. III.	97 1/2	4 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
Sächs. arbl. v. 500	101 1/4	4	do. IV.	99 1/2	4 1/2	pr. 100		
Pfandbriefe	86	3	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	108	5	Geraer Bank à 200 pr. 100		
do.	101	4	Eisenbahn-Action			Gothaer do. do. do.		
do.	101	4	excl. Zinsen.			Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do.	101	4	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	47		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 1000, 500, 100, 50	101	4	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Hannov. Bank à 250 pr. 100		
kündbare 6 M.	101	4	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Leipz. Bank à 250 pr. 100	144	
v. 1000, 500, 100	101	4	Berl.-Stett. à 100 u. 200			Lübbecke Commers-Bank à 200 pr. 100		
v. 1000 kündb. 12 M.	101	4	Chemn.-Wirtschn. à 100 . do.			Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	92 1/2	3	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 . do.			Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		
do. do. v. 100	62 1/2	4	Köln-Mindener			Rostock. Bank à 200 pr. 100		
K. Pr. St.-f v. 1000 u. 500	74 3/4	5	Leipz.-Dresdner			Schles. Bank-Vereins-Action . . .		
Or.-C.-Sch. kleinere			Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 . do.			Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.		
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855			do. . B. à 25 . do.			Thür. Bank à 200 pr. 100	50 1/2	
do. Anleihe v. 1859			Magdeburg-Leipz. à 100 . do.			Weimar. do. à 100 pr. 100	78 1/2	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150			Oberschles. Litt. A. à 100 . do.			Wiener do. pr. Stück		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.			do. . B. à 100 . do.					
do. Loose v. 1854			do. . C. à 100 . do.					
do. Loose v. 1860			Thüringische					

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 12 1/2 9 1/2 — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 1 1/2 1/2

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aus aber, nach 1 1/2 St. Aufenthalt daselbst über Wittenberg bis Berlin), Mrgs. 8 U. 45 M. (mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld) und Abds. 8 U. 45 M. (ohne alle Unterbrechung). Anf. Vorm. 11 U. 15 M. und Nachts. 11 U. 15 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen dagegen nur bis Jüterbog), Mrgs. 8 U. 45 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Jüterbog aus), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts 11 U. 15 M. — C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Weiterber). Anf. Mrgs. 6 U. 50 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts

10 U. (bis Riefa). Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Eßthen) u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Eßthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Pichtenfels: Abf. Vorm. 11 U. 5 M. und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm.

Auction von Baumaterial.

Eine Partie noch sehr brauchbares Bauholz, in der Länge von 13 1/2, 18 und 19 Ellen und der Stärke von 9-10 Zoll, so wie verschiedene alte Thüren, Fenster etc., sollen **morgen Mittwoch den 1. August a. e.**

Vormittags 9 Uhr

auf dem Zimmerplatz des Herrn **Staritz**, Zeiger Straße Nr. 19, notariell an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. — Die zu versteigernden Gegenstände können schon jetzt in Augenschein genommen werden.

Versteigerung

der zum Nachlasse des Herrn **Görtsch** im Hôtel de Saxe gehörigen feinen

Weine, Rum und Essenzen,

als Markobrunner, Niersteiner, Liebfrauenmilch, Rüdesheimer, Steinwein, Champagner — St. Julien, St. Estephe, Chateau Margaux — Rum, Cognac, Arac — Himbeer-, Necus- und Punsch-Essenz etc. in Flaschen, so wie einige Eimer Rum in Gebinden

Mittwoch den 1. August früh von 9 Uhr an im Auctionslocale: Burgstraße, weißer Adler.

H. Engel, Rathspröclamator.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Lehrbuch der organischen Chemie

mit besonderer Rücksicht

auf

Physiologie und Pathologie, auf Pharmacie, Technik und Landwirtschaft

von

J. E. Schlossberger,

Professor der Chemie an der Universität Tübingen.

Fünfte, durchaus umgearbeitete und vermehrte Auflage.

gr. 8. geh. 66 Bogen. 4 Thlr. 10 Ngr.

Das ausgesprochene Ziel des vorliegenden Werkes ist die Darstellung des gesammten Inhaltes der organischen Chemie, nach Grundlage der neuesten Forschungen, in möglichst gedrängter und übersichtlicher Form.

Es bestrebt sich bei der angegebenen Tendenz die richtige Mitte einzuhalten zwischen den kurzen Grundrissen und Leitfäden einerseits, so wie den grossen umfangreichen Hand- und Lehrbüchern der organ. Chemie andererseits. Zugleich ist sein angelegentlichstes Bemühen stets dahin gerichtet, die praktische Seite, d. h. die Anwendung dieser Wissenschaft auf Thier- und Pflanzenphysiologie, auf Medicin, Pharmacie, Landwirtschaft und Technik einleuchtend, aber mehr nur in allgemeinen Zügen hervorzuheben, während es das minder wichtige Detail aus den genannten Richtungen der angewandten Chemie den jene Fächer ausschliesslich abhandelnden Werken zuweist.

Bekanntmachung.

Bei Versendungen von **Häringen** in Wagenladungen von mindestens 25 Tonnen



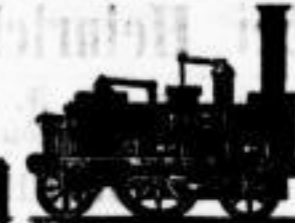
von und nach allen Stationen unserer Eisenbahn sollen die für das Auf- und Abladen zu entrichtenden Kosten von zusammen 6 Silbergpennige pro Centner von jetzt ab bis auf Weiteres nicht mehr erhoben werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Magdeburg, den 24. Juli 1860.

Directorium

der **Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.**

Extrafahrt



nach **Eugelsdorf, Borsdorf, Macheru u. Wurzen**

nächsten Sonntag den 5. August er.

Absahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr, Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

11 U. 5 M., Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Rdm. 11 U. 8 M. Anf. Wrgs. 4 U. 10 M., Wrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 4 U. 2 M., Ab. 6 U. 2 M. und Rdm. 10 U. 30 M.
V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Wrgs. 5 U., Wrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rdm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Wrgs. 8 U. 5 M., Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Wrgs. 5 U., Wrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Rdm. 3 U. 10 M. Anf. Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Wrgs. 5 U., Wrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rdm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Wrgs. 8 U. 5 M., Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Stadttheater. 70. Abonnements-Vorstellung.
Letzte Gastvorstellung
des Herrn **Schücky** vom königl. Hoftheater zu Stuttgart.

Teil.

Heroisch-romantische Oper in 4 Acten, nach **Fouy** und **Bis**, frei bearbeitet von **Theodor von Haupt.**

Musik von **Joachim Raffini.**

Personen:

Gesler, kaiserlicher Landesvogt der Schweiz, Herr Witt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter, Herr Bachmann.
Teil.
Walter Fürst, Herr Wallenteiler.
Reichthal, Herr Saupe.
Arnold, Reichthals Sohn, Herr Young.
Leuthold Baumgarten, Herr Lück.
Rathilde, kaiserliche Prinzessin, Fräul. v. Ehrenberg.
Hedwig, Theils Gattin, Fräul. v. Nachtigal.
Gemmy, Theils Sohn, Herr Bernard.
Ein Fischer.
Schwyz, Unterwalden, Uri, Gerolde, Bogenschützen, Offiziere, Soldaten, Trabanten, Schweizer, Schweizerinnen, Volk.
Im 3. Act: **Trollonno**, getanz von den Damen des Corps de Ballet.
Teil — Herr Schücky.
Hedwig — Fräul. Karg.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr zu haben.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 2 — 4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8 — 12 Uhr.
Abendigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Bei Bechle's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leibkassalt für:
Pflast (Pflastalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Rille.
Keller vom Hof-Photographen **C. Schaufuss:** Hotel de Prusse.
In größter Auswahl empfiehlt alle optisch-physik. Artikel zu billigen Preisen **Carl Naumann**, früher **J. F. Osterlands Wwe.**, Markt Nr. 8 (Barthels Hof), zweite Etage.
Ernst Scharf, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

welche nicht verwendet werden können...
65 1/2
24
144
50 1/2
78 1/2
108
99 1/2
150 1/2
6. 17 1/2
78 1/2
5 U.
Wrgs.
30 M.
45 M.
Abds.
burg:
Anf.
s. Nach
12 U.
10 U.
Mitt.
era:
5 M.
Wrgs.
Brm.
Anf.
ach u.
Berm.



Extrafahrten

von **Leipzig** und von **Dresden**

nach allen Stationen.

Abfahrt (Sonnabend den 4. August Abends 7 Uhr,
Sonntag den 5. August früh 5 Uhr
nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Die geehrten Mitglieder dieser Anstalt werden gebeten, den nunmehr erschienenen 19. Rechenschafts-Bericht bei mir (gratis) in Empfang zu nehmen. Er enthält nächst dem gründlichsten Nachweise vom guten Stande und Fortgange des Geschäfts auch die Nummern der Interimscheine, welche sich selbst bis Ende 1859 erfüllt haben und welche daher gegen Rentenscheine umzutauschen sind. Zu neuen Aufträgen mich empfehlend, finde ich mich wiederholt veranlaßt zu bemerken, daß es bei Einlagen für Kinder unter 6 Jahren eines Geburtscheines nicht bedarf. Nur Derjenige muß sein Alter bescheinigen, welcher Ansprüche darauf macht, in eine höhere Classe rangirt zu werden, als es die erste ist.

Geschäftsstelle Leipzig,
Juli 1860.

Eduard Hercher,
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Colonia,

Kölnische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft übernimmt gegen feste, billige Prämien die Versicherungen von Mobilien und Waarenlagern aller Art und ist prompt und loyal in der Erfüllung übernommener Verpflichtungen.
Versicherungen werden geschlossen durch

Julius Meissner,
General-Bevollmächtigter der Colonia,
Unversitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

5% Anlehen des Cantons Freiburg von 16 Millionen Franken.

Von diesem Anlehen wird die erste Serie von vier Millionen Franken in Obligationen von 500, 1000 und 5000 Francs par mit halbjährlichen Zinscoupons ausgegeben.

Die Unterzeichneten sind beauftragt, Zeichnungen auf diese Obligationen, welche sich durch Sicherheit und Billigkeit auszeichnen, kostenfrei entgegen zu nehmen und bemerken dabei, daß sie die Coupons s. B. ohne Spesenabzug auszahlen werden.

Das Nähere durch Prospective, welche bei den Unterzeichneten zu haben sind.
Leipzig, den 30. Juli 1860.

C. Hirszel & Co.

Freut Euch des Lebens! Taschenliederbuch

für das deutsche Volk.

Eine ausgewählte Sammlung von 367 der beliebtesten und bekanntesten Volks-, Studenten-, Jäger-, Soldaten-, Liebes-, Trink-, Wander-, Opern- und Gesellschaftslieder.

22. vermehrte und verbesserte Auflage.

Plauen, bei **Aug. Schröter.**

Eleg. geb. Preis 7 1/2 Ngr.

Durch gut getroffene Wahl, Billigkeit und schöne Ausstattung zeichnet sich dieses Liederbuch ganz besonders aus.

Vorräthig

bei **Heinrich Matthes, Neumarkt 23.**

In der **C. F. Winter'schen** Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Naturwissenschaftliche Briefe

über

die moderne Landwirthschaft

von

Justus von Liebig.

1859. 8. Elegant geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

Ein Conservatorist ertheilt Unterricht in der Harmonie und im Clavierpiel. Adressen Brühl 81, 4 Treppen.

Unterriecht im Latein und Griechischen, besonders zur Vorbereitung und Nachhilfe auf Gymnasien, so wie in den Realwissenschaften wird billig ertheilt und bittet man geehrte Adressen unter A. B. 1 in der Exped. d. Bl. niedersulegen.

Unterriecht im Pianofortespiel und der französischen Sprache ertheilt eine junge Dame Kindern u. jungen Mädchen für 1 monatlich. Geehrte Adr. unter Maria B. in der Exped. d. Bl.

Unterriecht im Nähen, Sticken, Zeichnen, Stricken, Häkeln, Filzet, Spigenklöppeln, Crepp- und Perlfüchlearbeiten, auch gestrickt Stopfen und Ausbessern wird Mädchen jeden Alters billig gelehrt. Reichstraße Nr. 36, rechts 3 Treppen.

Wohnungsveränderung.

Dr. med. Friedr. Kuschke,

prakt. Arzt u. Geburtshelfer,

Centralstrasse Nr. 3, III. Etage.

Photographischer Salon

von **Gustav Poetzsch**, früher in Gerhards Garten, jetzt Georgenstraße Nr. 26, nahe dem Schützenhause.

Alle Arten Oelfarben-Anstriche und Lackiren werden schnell und gut ausgeführt, Eichenholz lackirt à Elle 20 S., Ahorn lackirt à Elle 24 S., weiß lackirt à Elle 27 S., Fußböden in allen Farben und Mustern à Elle von 10 S. an, und bittet man Adressen mit G. A. L. in Herrn Otto Klemms Buchhandlg., Unversitätsstraße, niedersulegen.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein **besonderes Abonnement auf die Monate August und September** zu dem Preise von 1 Thlr. (mit Sonntagsbeilage 1 Thlr. 10 Ngr.) eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung täglich, je nach dem Wunsche jedes Abonnenten, entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht wird.
Leipzig, im Juli 1860.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Dorfanzeiger.

Amtsblatt für die Gerichtsämter Leipzig L. u. M., Lancha u. Markranstädt, umfassend 110 Dörfer der unmittelbaren Umgebung Leipzigs, verbreitet in weit über 200 Dörfern im Umkreise von 6 Stunden. Anzeigen die gespaltene Zeile 1 Ngr. Goldmars Hof 2 Tr.

5500.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger. Preis vierteljährlich 7 1/2 Ngr., für die Abonnenten des Tageblattes 3 Ngr. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Jahrgang 1859 compl. für 10 Ngr.

Wit

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

so wie

Kauf-Loosen

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
Halbe à 25 " 15 "
Viertel à 12 " 22 1/2 "
Achtel à 6 " 12 1/2 "

Ganze à 30 Thlr. 18 Ngr.
Halbe à 15 " 9 "
Viertel à 7 " 19 1/2 "
Achtel à 3 " 25 1/2 "

3. Classe 58. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15000 und 8000 Thaler),

Ziehung Montag den 13. August a. e., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Etablissement.

Mit diesem verbinde ich die ergebene Anzeige, daß ich das Bachhaus meines Vaters, welches seit 6 Jahren verpachtet war, von jetzt an übernommen habe mit der Bitte, das demselben geschenkte Vertrauen auch mir gütigst zu gewähren.
Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Ferdinand Petsche.

Seidene Bänder werden sehr schön gewaschen Reichstraße Nr. 2, 3 Treppen. P. Holmann.

Oberhemden und Ausstattungen zum Nähen, Sticken und Zeichnen in u. außer dem Hause werden angenommen. Abt. bittet man abzugeben bei Herrn Posamentierer Müller, gr. Feuerkugel.

Summischuhe werden gut ausgebessert

Poststraße Nr. 8.

Schiller-Loose à 1 Thaler,

wo jedes mindestens den Kaufpreis an Werth gewinnt, sind wieder vorrätzig in der Leihbibliothek von

Franz Ohme, Universitätsstraße 7.

Blanksche Gichtwatte,

deren vorzügliche Wirkung vielseitig anerkannt ist, empfiehlt die alleinige Niederlage von

Carl Heinar. Kleinert, Grimma'sche Straße 27.

Corsets ohne Naht

empfehle ich ausgezeichnet schöner Waare mit Fischbein-einzug, gutstehenden Façons und dauerhaftem Stoff zu billigsten Preisen

Rudolph Taenzler, Markt Nr. 12, Engel-Apotheke.

Den Herren Landwirthen empfehle ich mein Lager von

echt peruanischem Guano I. Qualität,

so wie vom Lager

der Hannöverschen Kunst-Dünger-Fabrik

zu Linden vor Hannover

Kunst-Dünger à Centner 3 1/4 Thlr. incl. Sad,

Sedämpftes staubfeines Knochenmehl à Centner 2 1/4 Thlr. incl. Sad,

stickstoffreichen leicht löslichen phosphorsauren Kalk à Centner 3 1/4 Thlr. incl. Sad

zur geneigten Abnahme.

Julius Meissner in Leipzig,

Universitätsstraße, große Feuerkugel.

Neu erfundenes Mittel zur Wiedererzeugung des Haarbüschels.

Aphalaktron.

In der Natur ist kein Ding unmöglich. Von diesem Grundsatz ausgehend, gelang mir nach jahrelangem Forschen die Zusammensetzung einer Essenz, welche alle die zur Haarbildung nöthigen Elemente zweckmäßig in sich vereinigt, deren Gebrauch in kurzer Zeit eine Fülle junger und kräftiger Haare hervorruft und etwaiges Ausfallen sofort verhindert.

Preis pr. Flacon 1 Thlr. 15 Ngr.

J. C. Lutger.

Chemiker in Amsterdam.

Alleiniges Haupt-Depôt bei

Theodor Pfiffmann, Markt, Bühnen Nr. 35.

Echt

Brönners Fleckenwasser,

vorzüglich zum Reinigen der Glacehandschuhe, in Gläsern pr. 2 Loth 2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei

F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Summischuhe werden verkauft, auch einzeln, so wie solche reparirt Burgstr. 21, im Hofe 1 Tr. rechts. Ebreg. Stein.



Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 $\frac{1}{2}$ und 25 Ngr.

C. Hausteil, Coiffeur,
Nicolaisstraße Nr. 52.

Fliegenpapier 1 Bogen 3 S., 1 Buch 6 N.,
Rückentinctur, Schutzmittel gegen Rückenstiche, 1 Glas 5 N.,
Ablerapotheke, Hainstraße.



(Gants Jouvin.)
Feinste Pariser Handschuhe

für Damen und Herren empfiehlt in den modernsten Couleuren

E. W. Werl,
früher G. B. Heisinger, im Mauricianum.

Engros- u. Detail-Commissions-Lager in Crinolines!

von der Fabrik

G. W. Adams Jr.

aus Boston in Amerika und Göppingen, Württemberg,
in allen Sorten zum Preise von 17 $\frac{1}{2}$ N an bei

Gustav Kreutzer,
Grimma'sche Straße.

Sommer-Schlipse,
ganz neu assortirt, in den feinsten Mustern (von 2 N an, im
Duzend billiger) empfiehlt **C. S. Froberg,** Nicolaisstraße 2.

Die Eisenhandlung von A. Hoffmann,

Hôtel Stadt Dresden,

empfehlen zu billigsten Preisen Küchenausgüsse, Ofen,
Kochmaschinen, Dachfenster, Schrauben, Draht,
Ketten und alle Sorten Nägel.

Bohnen-schneider, praktisch und beliebt, à St. 7 $\frac{1}{2}$ N,
empf. M. Wünsche, Universitätsstr. 5.

Stearinkerzen

in jeder Beziehung empfehlenswerth à 9 u. 10 N pr. Pack bei
Carl Holnr. Kleinert, Grimma'sche Straße 27.

Zu verkaufen ist ein Haus in einer der belebtesten
Vorstädte für 5300 Thaler, 3000 Thaler können feste
Stehen bleiben, durch
C. Böhm, Goldbuhngäßchen Nr. 7.

Maschinenfabrik-Verkauf.

Wegen Todesfall steht eine bisher schwunghaft betriebene Maschinenfabrik,
im Hannoverschen an der Eisenbahn gelegen, unter sehr
soliden Bedingungen schleunig zu verkaufen durch
J. F. Klamroth in Quedlinburg.

Verkauf.

Ein Victualien-Geschäft in frequenter Straße, innere Vorstadt,
mit guter Kundschaft, ist für ca. 350 Thlr. zu verkaufen,
so wie ein Logis in demselben Hause abzulassen.

Näheres bei Herrn **J. G. Freygang,** Nicolaisstraße 15 part.

Zwei Stück **Lugau-Erlbacher Steinkohlen-Actien**
Lit. A. sind zu verkaufen. Offerten unter **G. E.** nimmt die
Expedition d. Bl. entgegen.

Ein sehr schönes neues Pianoforte ist Verhältnisse halber billig
zu verkaufen

Königsplatz Nr. 18, im 2. Hofe 2 Tr. links.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte und ein Stubentisch, beides
gut gehalten. Zu erfragen kleine Fleischergasse 23, Treppe links.

Zu verkaufen: 6 St. gelagene Commoden, 1 Kirschbaum-
Schreibsecretär, 1 Eibkonnler, 9 St. div. Mah. und Kirschb.-
Tische, worunter 1 Speisetisch zu 20 Personen, pol. und lackirte
Bettstellen, Waschtische, Kleiderschränke, 1 Grünschrank, Spiegel,
Sopha's, 1 Nachstuhl u. Frankfurt Straße 19. **H. Hofmann.**

Ein 2thüriger Kleiderschrank, ziemlich neu, ist weggugshalber
billig zu verkaufen Querstraße Nr. 27 c, 4 Treppen.

Hainstr. 24, Hotel de Pologne geradüber, sind verschied.
Meubles billig zu verkaufen.

Zu verkaufen sind

verschiedene Meubles, 1 Schrank mit mehreren Fächern und ein
großes Briefregal, 1 große Quantität Federbetten,
wobei 2 Gebett Flaum-Federn und 1 fast neuer Kron-
leuchter von Messingbronze mit Prismen, 12 Lichter
Goldbuhngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Zu verkaufen sind billig Mahag. u. Kirschbaum-Divans,
Dittomanen, Lehnstühle, Schlafsofas u. Stahlfederbetten nebst
Bettstellen. Serberstraße 15. **J. G. Müller,** Tapezierer.

Zu verkaufen sind Wohnungsänderung halber verschiedene
gute Möbel Petersstraße Nr. 34, 3 Treppen.

2 Speisetische und einige andere Meubles, hell
und dunkelpolirt, sind zu verkaufen
Reichstraße Nr. 36 part.

1 Herrenschreibtisch, 1 Bücherchr., 4 Compt.-Tische,
3 Gewölbetische, eis. Cassen,
1 Doppelpult u. Verkauf Nr. 36 Reich-
straße Nr. 36.

Schöne Federbetten Verkauf Brühl Nr. 71 im Hofe
rechts 1 Treppe.

Federbetten sind mehrere Gebett billig zu verkaufen Nico-
laisstraße 31 im Hofe hinten quervor 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen, noch wie neu,
Petersstraße Nr. 39, 4 Treppen.

Fette Schweine

stehen zum Verkauf Papiermühle in Stötteritz.

Harlemer Hyacinthen-Züchter,

welche gern die schönsten und verhältnismäßig billigsten Pracht-
Blumen ziehen, bitte ich um Ihre geehrten Aufträge, deren bald-
igen Schluß die Jahreszeit bedingt, und empfehle dazu meinen
Katalog so wie meine Dienste bei der Auswahl ergebenst.

C. A. Thölden, Petersstraße Nr. 41,
Mittelgebäude 2 Treppen.

Bruchsteine und Dachziegel

sind noch zu billigen Preisen zu verkaufen auf der früheren
Eisengießerei zwischen dem Magdeburger und dem Leipzig-
Dresdner Bahnhofe.

Ambalema-Cigarren

in gut gelagerter schöner Waare à 3 S., Ambalema mit
Cuba, Londres und Manilla à 4 S., Yara-Savana
à 6 und 8 S. empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Erdmandel-Kaffee

40 Packete für 1 N bei **G. H. Werner,** H. Fleischerg. 28.

Malländer Reib,
Holländische Härlinge.

A. C. Ferrari.

Echter Trauben-Essig

ist wohlfeiler geworden und ich verkaufe:

Burgunder-Essig à l'estragon 1 Eimer 8 N., Bout. 4 N.,
Rheinwein-Essig 1 : 5 : 2 :
Dopp.-Wein-Essig 1 : 2 $\frac{1}{2}$: 1 :

stärkste, nur reine Säure, zum Einlegen aller Früchte, Speisen
und Salate, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,
Petersstraße 43/34.

Neues Provencer-Oel,

vorzüglich süß und fett, rein ohne jeden Beigeschmack à 8 12 N
empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,
Petersstraße 43/34.

Düsseldorfer Senf,

naturelle Stärke, angenehm und mild,

40 Pfd. für 4 Thlr.,

20 : : 2 $\frac{1}{2}$:

10 : : 1 $\frac{1}{2}$:

empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,
Petersstraße 43/34.

Schweizerkäse!!!

à 8 2 $\frac{1}{2}$ N.

Moritz Rosenkranz, Weststraße 51.

Neuen Kirschaft

frisch von der Presse empfiehlt im Ganzen und im Einzelnen
F. G. Frije, Thomasmühle.

Echt holländ. Vollenharinge

empfehlen **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Feinste Holländer Käse in Schoppen u. Stücken,
neue saure Gurken und neue Morcheln,
Kostlich in Kruten und ausgewogen.

G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.

Sehr feinen Speck: Speck à 8 8 $\frac{1}{2}$, 4 8 1 $\frac{1}{2}$,
feine Tafelbutter in Stücken à Kanne 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$
empfehlen **G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.**

Lommasscher Butterniederlage

empfehlen täglich frische Ritttergutsbutter à Kanne 13 $\frac{1}{2}$, desgl.
feinste Tafelbutter à K. 14 $\frac{1}{2}$, **21. Ritterstraße 21.**

1 Billard

mit Zubehör suche ich zu kaufen.
Rob. Barth, Reichstraße Nr. 36.

NB. Auch kaufe ich einzelne Billardbälle, auch defecte.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Meubles,
Federbetten, Matratzen etc. **Adr. Nr. 36 Reichs-**
straße Nr. 36 erbeten. Robert Barth.

Gekauft wird ein cylindr. Kupferner Kessel oder Abziehblase,
 $\frac{3}{4}$ bis 1 Elle weit und hoch, messingene Fasshähne, eine innere
und eine äußere Ladhöhre, 30 bis 40 Zoll breit, $3\frac{1}{2}$ bis
4 Ellen hoch, im Sporergraben Nr. 6 parterre.

Ein feuerfester Geldschrank mittlerer Größe, jedoch noch in gutem
Zustande befindlich, wird zu kaufen gesucht.
Adressen unter Angabe des Preises bittet man niederzulegen beim
Gastwirth Herrn Hentschel zum blauen Kopf.

7000 Thlr., sofort disponibel, sind auch in Posten nicht unter
1000 Thlr. gegen Mündelhypothek sofort auszuleihen durch
Adv. Hertwig, gr. Fleischergasse Nr. 1.

2500 Thlr. sind gegen vorzügliche erste Hypothek auszuleihen
durch **Dr. Roux, Brühl Nr. 65.**

Heirathsgesuch.

Ein vermögender, hübscher junger Mann wünscht die Bekann-
schaft einer jungen Dame, mit oder ohne Vermögen, zu machen.
Gef. Offerten unter R. S. H 30 in der Exped. d. Bl.

Ein gewandter Literat,

Verfasser vieler beliebter gewordener belletristischer Schriften, wünscht
gegen billiges Honorar Beschäftigung im Uebersetzen aus dem
Französischen und Englischen. Er arbeitet rasch und er-
bietet sich auch zum Uebersetzen wissenschaftlicher Werke.

Gefällige Adr. unter O. L. B. Leipzig, poste restante.

Unterricht auf der Harmonika wird gewünscht. Zu erfragen
Centralhalle, Eingang neben der Badeanstalt.

Zu ein großes Theaterorchester im Ausland wer-
den zum 1. September gesucht:

eine erste Oboe, ein erster Trompeter, ein
guter Contrabassist und ein guter Viola-
spieler (Solospieler).

Näheres zu erfragen Stadt Berlin Mittags 12—2 Uhr.

Zwei geschickte Uhrmachergehülfen finden bei 20—24 $\frac{1}{2}$
Gehalt nebst Vergütung der Reisekosten dauernde Stelle bei
F. Wild, Uhrmacher zu Königsberg in Pr.

Zu melden das. oder bei dem Uhrmacher F. Wild in Eilenburg.

Ein Friseur-Gehülfe, der tüchtig in Cabinet- u.
Toupet-Arbeit ist, findet sofortige gute Condition
in Hamburg.

Näheres bei **Emil Lorenz, Mönckedamm Nr. 1**
in Hamburg.

Gesucht wird ein tüchtiger Tischlergeselle
Königsplatz Nr. 18, im 2. Hofe 2 Tr. links.

Gesucht werden zwei gute Meublespolierer Glockenstraße
Nr. 7 parterre bei **Gruner.**

Für ein bedeutendes Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft
en detail wird zum sofortigen oder späteren Antritt als Lehrling
der Sohn braver, wenn auch unbemittelter Aeltern gesucht. Adressen
unter Y. Z. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche als Markthelfer. Nur
solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen ihre Adressen unter
A. B. C. H 10.
in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird sofort ein Kellner im
Wiener Saal.

Gesucht wird ein gewandter an Ordnung gewöhnter Kellner
mit guten Attesten Markt 17, Treppe C 3 Treppen.

Den geehrten Bewerberinnen zur freundl. Nachricht,
daß die Stelle einer Gesellschafterin besetzt ist. **A. Z.**

Lernende

werden gesucht im Puggeschäft Reichstraße Nr. 4.

Geübte Weisnäherinnen finden bei gutem Lohn Beschäftigung
Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 132 im Hofe.

Gesucht wird eine geübte Kröserin zum sofortigen Antritt
bei **Weck & Raschky.**

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. August gesucht — Zu
erfragen erste Bürgerschule Nr. 1 beim Hausmann.

Eine perfecte Köchin und eine Jungemagd, die im
Platten und Nähen erfahren ist, werden zum 1. Sept. gesucht.
Nur Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich
melden Weststraße Nr. 12.

Eine Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum
1. August Dienst. Lohn 30—40 Thlr., Reudnitz, Heinrichstr.,
Dr. Kerndt's Villa.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches Dienstmädchen
Nicolaisstraße Nr. 41.

Ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit
wird sogleich oder 1. August gesucht Gerberstraße Nr. 26, 2 Tr.

Gesucht wird zum 15. August ein solides, in häuslichen Ar-
beiten so wie in der Küche erfahrenes, mit guten Zeugnissen ver-
sehenes Dienstmädchen.

Mit Buch zu melden Neue Straße Nr. 9, 2. Etage.

Eine gut empfohlene Köchin, die sich auch zugleich aller Haus-
arbeit unterzieht, wird zum 15. Aug. gesucht Wiesenstr. 5, 1. Et.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein arbeitsames gut empfohlenes
Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu melden Brühl Nr. 80, zwei
Treppen hoch mit Buch.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, in der Küche und
Häuslichem nicht unerfahren, findet zum 15. t. Mts. einen ein-
träglischen Dienst Lehmanns Garten, 2. Haus 3. Etage links.

Wegen plötzlicher Veränderung wird zum 1. August eine Köchin
gesucht, die auch Hausarbeit übernimmt. Zu erfragen Zeiger
Straße Nr. 60 bei Herrn Weisfinger.

Gesucht wird sofort ein arbeitsames Mädchen, welches gern
mit Kindern umgeht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Moritz-
straße Nr. 8 parterre.

Eine Aufwartefrau auf einige Tage wird gesucht Petersstraße
Nr. 18, 2. Etage vorn.

Eine Aufwärterin wird sogleich gesucht lange Straße Nr. 9,
3 Treppen bei Müller.

Eine Aufwärterin, solid und pünctlich, wird zum 1. August
gesucht. Zu erfragen an der Pleiße 8 von 3—7 Uhr.

Eine Amme, welche 8—10 Wochen gestillt hat, wird sofort ge-
sucht durch **Dr. Reinisch, Querstraße Nr. 24.**

Eine gesunde Amme, die aber schon 12 Wochen gestillt hat,
wird Centralstraße Nr. 12, 1. Etage gesucht.

Ein Gärtner mit glücklicher Hand zum Rosen-
und Obstocultiren u. Weinschneiden wird empfohlen
durch **Hrn. Schubert, großes Joachimsthal im Hofe.**
Leipzig, den 30. Juli 1860.

Ein Bursche vom Lande, 18 Jahre alt, der im Rechnen und
Schreiben nicht unerfahren ist, sucht sofort einen Dienst als
Markthelfer oder Laufbursche.

Geehrte Principale werden gebeten, ihre Adressen bei dem Lohn-
kutscher **Heinrich Döhler, Inselstraße Nr. 2, niederzulegen.**

Ein junger Mensch, welcher schon einige Jahre hier in Condition
war und die besten Zeugnisse hat, sucht einen Posten als Markt-
helfer oder andere Beschäftigung. Zu erfragen Petersstraße, drei
Rosen bei Herrn Pehold.

Ein junger Mensch, militärfrei, Buchbinder, nicht von hier,
welcher von seinem jetzigen Herrn gut empfohlen wird, sucht eine
Stelle als Markthelfer oder sonst Beschäftigung, sogleich oder zum
1. Aug. Zu erfragen bei Herrn Schröder, Burgstraße 25.

Ein junger kräftiger Mensch von 22 Jahren sucht Verhältnisse
halber eine anderweitige Stelle als Markthelfer Näheres beim
Prinzipal **Neumarkt Nr. 9** in der Weinhandlung.

Ein Bursche vom Lande, mit den nöthigen Schulkenntnissen
versehen, sucht baldigst eine Stelle als Laufbursche.
Näheres beim Hausmann in Stieglitzens Hof.

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Restaurations-Kellner sucht 1. oder 15. August Stelle, sei es Restauration oder Gasthaus, hier oder außerhalb.
Näheres Neutkirchhof Nr. 9 bei Herrn Claus.

Ein gewandter Kellner, welcher schon in einem Weingeschäft war und die besten Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. August oder 1. September eine Stelle. Gef. Adressen bittet man sub L. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht zum 1. August Condition.
Gefällige Adressen bittet man Klostersgasse Nr. 4 in der Restauration beim Oberkellner abzugeben.

Ein gewandter Kellner in 20er Jahren, welcher die besten Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. August oder 1. September eine passende Stelle. Gef. Adr. bittet man in der Buchhandlung des Herrn D. Klemm, Universitätsstr., unter L. T. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht noch mehr Beschäftigung im Schneidern. Wiesenstraße 16 beim Schuhmachermstr. Steinberg.

Stelle = Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin oder zur Unterstützung einer Hausfrau; selbige ist im Schneidern, allen feinen, wie auch im häuslichen Arbeiten wohlverfahren. Geneigte Offerten sind unter S. Z. 100. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen von angenehmem Aeußern, 18 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben wohlverfahren, sucht sofort Stellung als Ladenmädchen oder ähnliche Condition. Gef. Adressen beliebe man Centralstraße Nr. 14 beim Hausmann abzugeben.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen an der Grimma'schen und Ritterstraßen-Ecke am Obststand bei Frau Köhler.

Ein junges anständiges Mädchen, in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren und mit guten Attesten versehen, sucht baldigst ein Unterkommen. Näheres Naundörfchen Nr. 5 parterre.

Ein kräftiges Mädchen sucht zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 23.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht Dienst für Hausarbeit. Näheres Petersstraße, 3 Rosen rechts 4 Treppen.

Ein Mädchen von 20 Jahren, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Kinder. Zu erfragen im Kohlen-geschäft bei Herrn Müller u. Schirmer, Köpplaz Nr. 10.

Ein ordentliches Mädchen, das hier noch nicht gedient hat, sucht bis zum 15. August für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Schulgasse Nr. 3, 4 Treppen.

Ein junges, gebildetes, anständiges Mädchen sucht sogleich Verhältnisse halber Aufwartung. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 parterre im Hofe quervor.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Schützenstraße Nr. 22, im Hofe 1 Treppe quervor.

Ein junges Mädchen sucht zwei leichte Aufwartungen, eine Vormittag, die andere Nachmittag. Näheres zu erfragen Hospitalstraße Nr. 29, 2 Treppen.

Eine gesunde und kräftige Amme, welche bereits 3 Monate gestillt hat, sucht sogleich oder den 6. August anderweitiges Unterkommen, weil das Kind entwöhnt wird. Näheres bei ihrer jetzigen Herrschaft, Lehmanns Garten 4. Haus 2. Etage rechts.

Eine gesunde Amme sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 11.

Ein Mädchen, das schon einige Zeit gestillt hat, sucht Dienst als Amme, Barfußgäßchen 3, 3 Treppen.

Reslocal-Gesuch.

Für einen auswärtigen Fabrikanten suche ich für Michaelis und folgende Messen ein kleines, oder halbes großes Gewölbe, oder eine passende in erster Etage gelegene Stube, Nicolaistraße oder unmittelbare Nähe.
August Bach, Nicolaistraße Nr. 51, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Logis von 6—8 Zimmern nebst Zubehör, in der innern Stadt, im Preis von ca. 300 Thaler, Offern 1861 zu beziehen. Gefällige Adressen abzugeben Grimma'schen Straße Nr. 5 bei F. Stengler.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Familienlogis im Preise von 30 bis 50 Thlr. Adressen abzugeben im Cravattengeschäft Grimma'sche Straße Nr. 30.

Eine Witfrau sucht ein kleines Logis von 20 bis 30 Thaler. Adressen Poststraße Nr. 18, Hof rechts 3 Treppen.

Gesucht wird zu Mich. von ein paar kinderlosen, pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis von 30—40 Thlr. Adr. bittet man unter „Logisgesuch“ A. St. II 6 im Gewölbe des Hrn. Kaufm. D. Maune im Thomasgäßchen niederzulegen.

Ein anständiges Garçon-Logis mit Garten- oder Promenaden-Aussicht wird vom 1. October an von einem Beamten zu mieten gesucht. — Offerten bittet man unter der Chiffre A. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

1 Stube gesucht für einen Handlungsdiener. Adr. an Herrn R. Barth, Reichstr. 36.

Gesucht wird sogleich eine unmeublirte Stube für eine einzelne Person, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, Burgstraße Nr. 21 parterre.

Von 12—15 anfässigen Kaufleuten wird für einen der Wochenabende eine gute Kegelbahn in einer der innern Vorstädte für jetzt oder Michaelis bei anständiger Honorierung zu mieten gesucht und sind Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter Kegelbahn-Gesuch.

Ein schönes Gewölbe

mit heller Schreibstube, Niederlage und Keller in bester Lage, nahe der Grimma'schen Straße, ist zu 600 Thlr. von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Verkaufsgewölbe, schön eingerichtet und in lebhafter Lage, nahe am Markt, soll durch mich vermietet werden.
Robert Sänfel, Reichstraße Nr. 7, Amtmanns Hof.

Ein Comptoir mit trockener großer Niederlage ist von Michaelis an in der Schützenstraße für 130 fl jährl. Zins zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann Berl, Schützenstraße Nr. 27. Auch kann eine Wohnung für 75 Thlr. jährliche Miete dazu gegeben werden.

Zu vermieten ist eine Wohnung von 3 Stuben in freier Lage mit schöner Aussicht Braustraße Nr. 14.

Zu vermieten ist ein Logis zu Michaelis für 40 Thlr. äußere Dresdner Vorstadt. Adressen sind gefälligst abzugeben bei Herrn Kaufmann Schöne, Querstraße.

Vermietung einige Familienlogis sofort und zu Michaelis zu beziehen mit 2 Stuben und Zubehör und eine Feuerwerkstelle mit Logis Dresdner Straße Nr. 31, desgleichen mit zwei, drei und acht Stuben und Zubehör Karolinenstraße 12 beim Hausmann.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein Familienlogis, eine Familie ohne Kinder wird gewünscht. Beim Hauseigentümer zu erfahren kl. Windmühlengasse Nr. 15.

Ein hohes Parterrelogis im Reichelschen Garten von 4 Stuben und Zubehör, 160 fl , ist sogleich oder von Michaelis an zu vermieten durch das Local-comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2.

Zu vermieten sind zu Michaelis d. J. noch einige mittlere, mit allem Comfort eingerichtete Familienlogis im Preise von 170 bis 280 fl , mit oder ohne Garten, an der Ecke der Thal- u. Carolinenstraße.
D. G. Vogel.

Zu vermieten ist ein Logis mit 3 Stuben und Zubehör in der Reichstraße. Preis 85 Thlr. Zu erfragen Reichstr. 45 im Meubleur-Geschäft.

Zu vermieten ist an studirende Herren eine meublirte Wohn- nebst Schlafstube mit Promenadenaussicht, separatem Eingang und Hauschlüssel Neutkirchhof Nr. 35, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches kleines Zimmer Querstraße Nr. 20, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an ledige Herren Querstraße Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafbehältniß, mit oder ohne Pianoforte, gr. Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube oder Stube und Kammer mit oder ohne Meubles gr. Windmühlenstr. 5, 2. Et.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst einer unmeublirten Stube an pünctlich zahlende solide Herren in der Lindenstraße parterre vorn heraus. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Rösch, Bosenstraße.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer, meublirt, Windmühlenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 1 oder 2 elegante Zimmer und Schlafgemach mit oder ohne Meubles Hainstraße Nr. 1, 3. Etage.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 213.]

31. Juli 1860.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Seite 3489 der Beilage zu Nr. 211 d. Bl. auf 1860.)

118. Bis 8. August 1860, Abends 6 Uhr, Einzahl. 2. (einzige) mit 50 fl , die Zittau-Reichenberger Eisenbahn-Gesellschaft zu Zittau betr. [Für diejenigen Inhaber von Actien der Serie I, welche auf je eine solche mit einer dergleichen der Serie II sich beteiligen wollen, an die Hauptcasse der Gesellschaft in Zittau.]
119. Bis 10. August 1860 Einzahl. 8. mit 10 pCt., die Gorkauer Bierbrauerei-Societät zu Gorkau betr. [An Carl Ertel und Comp. in Breslau; zeitl. Einschuf: 70 pCt. Mehrzahlungen von je 10 pCt. sowohl, als Voll-Einzahlungen stehen gleichzeitig frei.]
120. Bis 10. August 1860 Einzahl. 5. mit 10 fl , den Zwickauer Steinkohlenbau-Berein „Gersdorfer Vereinsglück“ zu Zwickau betr. [An Albert Schlemmer in Altenburg; zeitl. Einschuf: 40 fl .]
121. Bis 11. August 1860 Einzahl. 7. mit 30 fl , d. i. 10 pCt., die Ober-Hohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn-Gesellschaft zu Zwickau betr. [An E. W. Stengel in Zwickau; zeitl. Einschuf: 180 fl .]
122. Bis 16. August 1860 Einzahl. 8. mit 10 fl , die Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft zu Chemnitz betr. [Unter Innebeh. von 27 fl Zinsen der bereits eingeschossenen 70 fl an E. G. Ottens in Leipzig, oder Schirmer und Schlick daselbst.]

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafstube 1 Treppe hoch Marienstraße Nr. 18 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine Stube an zwei Herren Friedrichstraße Nr. 32 parterre.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube ohne Meubles mit separ. Eingang Querstraße 27e, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein Zimmer nebst Schlafstube in angenehmer Lage. Näheres Theaterplatz Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer Lurgenssteins Garten Nr. 6 parterre links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer Mittelstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kammer an einen Herrn Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, gut meublirt, zu vermieten Lehmanns Garten. Das Nähere beim Hausmann das.

Sofort zu beziehen ist eine geräumige und freundliche Stube ohne Meubles lange Straße Nr. 25, 3 Treppen vorn.

Eine freundliche, gut meublirte Stube ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten Inselstraße Nr. 19, 1 Treppe links.

Sogleich zu beziehen ist Wohn- u. Schlafstube, freundl. meublirt, mit Hausschlüssel, Hofplatz 9, 3 Tr. nach dem Garten.

Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer ist vom 1. August an einen Herrn Studirenden oder von der Handlung zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 1 B, 2 Treppen.

An zwei solide Herren ist eine freundlich meublirte Stube zu vermieten als Schlafstelle Brühl Nr. 83, Hof 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an mehrere Herren mit oder ohne Kost Nicolaisstraße Nr. 1, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an ein oder zwei Mädchen als Schlafstelle Preußergäßchen Nr. 13.

Eine helle geräumige Bodenkammer ist als Schlafstelle zu vermieten Gerberstraße Nr. 23, Hof quervor 1 Treppe.

Eine billige Schlafstelle ist offen. Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen oder zwei Herren Gerberstraße Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Mädchen kl. Windmühlengasse 11 im Hofe links, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Raunsdörschen Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus Dresdner Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, meffrei, Nicolaisstr. 37, 4 Treppen. Zu erfragen Nr. 20 im Gewölbe bei Ganj.

Great Eastern. Täglich früh von 9 Uhr bis Abends 8 Uhr sind die Schiff-Modelle im **Hôtel de Prusse** ausgestellt. Preis à Person 5 Ngr., Kinder 2 1/2 Ngr.

Die Elfte Compagnie Leipziger Communalgarde

hält Montag den 6. August a. e. ihr Dienstschießen, verbunden mit Bogelschießen und Sommervergnügen, in **Eutritzsch**. Ehemalige Mitglieder der 11. Compagnie, so wie der Communalgarde überhaupt und Kameraden so wie Gäste sind hierzu freundlichst eingeladen und wird zugleich bekannt gemacht, daß ein großer Theil der 2. Compagnie sich bereits angeschlossen hat. Die Ausgabe der Billets findet statt bei Herrn Feldwebel **Schmidt**, Petersstraße Nr. 23, Herrn Feldwebel **Käusbrig**, Nicolaisstraße Nr. 4, und Herrn Garbist **Fagner**, Ritterstraße Nr. 5. **Der Comité.**

Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

mit starkbesetztem Orchester

unter Leitung

des Herrn Musikdirector **Menzel.**



Spiel der Fontaine

mit

vielen Veränderungen.

Illumination durch Gasflammen

in Form von

Blumen, Sonnen, Sternen, Pyramiden etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Forsthaus Kubthurn.
 Morgen Mittwoch
grosses Extra-Concert
 von den Musikchören der Jägerbrigade.
 Fr. Thiele, Musikdir.

Grüne Linde.
 Heute ladet zu Rindfleisch mit Belaukraut ergebenst ein
 Das Bier auf Eis ist ausgezeichnet. **H. Dietze.**
Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6, so wie tägl. Mit-
 tagstisch à 2 1/2 \mathcal{R} , Abends Bratwurst, frische Wurst, Suppe u.
 Kartoffeln. Braun-, Weiß- und Lagerbier ff.

„Stadt Wien.“
 Mittags 1/2 1 Uhr Table d'hôte (im Abonnement). **Möblus.**
Stadt Oöln, Brühl Nr. 25, empfiehlt heute Abend Guhn und Cotelettes mit Allerlei.
C. A. Mey.

Ente mit Krautklößen
 empfiehlt heute nebst dem jetzt ganz vorzüglichen Dresdner Felsenkellerbier
 Morgen früh Speckfuchen. **F. Trietschler, Petersstraße Nr. 22.**

Heute Abend ladet zu Cotelettes und Pilzen, so wie zu seinem Bayerischen und Lagerbier
 ergebenst ein **J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.**

Heute Abend ladet zu Allerlei mit Cotelettes und jungem Guhn nebst einem feinen Löffchen Eis-
 Kellerbier ergebenst ein **R. Föhler, Klostergasse Nr. 3.**

Münchener Bierhalle.
 Vorzügliches Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend Roastbeef mit
 Madefrasauce, Gleichzeitig empfehle ich Münchener Bier in Champagnerflaschen à Flasche 3 Ngr. **F. Fritze.**

„Stadt Wien“ Bayerische Bierstube.
 Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **Möblus.**
 Ritzinger und Culmbacher Bier ganz vorzüglich schön.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
Carl Friedrich Quoll, kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Stadt Malland. Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen. Die Gose ist fein.

Heute früh von 9 Uhr an ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
J. G. Spreer, gr. Fleischergasse 7.

Drei Mohren.
 Wegen der gestrigen ungünstigen Witterung heute Allerlei
 mit Cotelettes, Junge oder jungem Guhn.
 NB. Morgen Speckfuchen. **F. Rudolph.**
Heute Speckfuchen, Vereins- wie Schönauer Bier ist aus-
 gezeichnet. **W. Schreiber im goldenen Hahn.**
Morgen Mittwoch Schlachtfest bei
W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 13.

Verloren beim Zöllnerconcerte
 am 26. d. M. vor oder im Schützenhause ein **Saatschlüssel.**
 Gegen gute Belohnung und Dank zurückzugeben in der
 Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde am Freitag von einer Mannsperson ein
 Beutel mit ihm anvertrauten 10 \mathcal{R} in 1/8 und 18 \mathcal{R} in 1/12stel.
 Der ehrliche Finder erhält Burgstraße im Eckgewölbe eine Be-
 lohnung von 2 \mathcal{R} .

Verloren wurde vor ca. 14 Tagen innerhalb Leipzig ein Theil
 von einer goldenen Uhrkette mit Schlüssel.
 Der ehrliche Finder wird gebeten, solche an die in Stadt Gotha
 zu erfragende Adresse gegen ein Douceur abzugeben.

Verloren wurde am Freitag Abend im Rosenthal ein Eis-
 garten-Etui von Leder mit Stahlbügel und blauer Perlenstickerei.
 Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von 1 \mathcal{R}
 Hall. Straße Nr. 8, 2 Treppen bei Mad. Vogel abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag von einem armen Mädchen
 ein Portemonnaie, enthaltend 1 \mathcal{R} 11 1/2 \mathcal{R} und ein Uhrschlüssel-
 chen an gelbem Bande, von der Ulrichsgasse durch die Rosenstraße
 bis in die Johannisgasse.

Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Dank und Beloh-
 nung bei Herrn Buchbindermeister Siegmund abzugeben.

Verloren wurde beim Einsteigen in den Eisenbahn-Wagen
 auf Bahnhof Gösnitz ein graues Umschlagetuch.

Der ehrliche Finder wird gebeten, es im Verkaufsgeschäft der
 Thomasmühle zu Leipzig gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend ein goldner Ohrring. Gegen
 Dank und Belohnung abzugeben Burgstraße 26 bei Makrosch.

Liegen gelassen wurde vergangenen Sonntag Abend in
 einer Droschke ein weißer Sperngüter. Derselbe befand sich in
 einem ledernen Etui u. wird der ehrliche Finder gebeten, denselben
 gegen angem. Belohnung beim Hausmann Königsstr. 9 abzug.

Am Sonnabend sind 3 Schlüssel an einem Ringe in der großen
 Fleischergasse verloren gegangen. Abzugeben gegen Dank und
 Belohnung im goldenen Elephant.

Vertauscht wurde am Sonntag im neuen Hause des Jacobs-
 hospitals eine Treppe ein grüner Regenschirm mit Stahlgestelle
 gegen einen schwarzen mit Fischbeingestelle. Man bittet denselben
 Ulrichsgasse Nr. 19 im Hofe 2 Treppen umzutauschen.

Entflogen ist ein Canarienvogel. Gegen gute Belohnung
 beim Hausmann in der Centralhalle abzugeben.

Ein feidner Regenschirm und ein Stein-Krug ist bei mir stehen
 geblieben in der Niederlage. **Aug. Saas.**

Der bekannte Herr, welcher am Sonntag den 29. Juli im
 Livoli in der Billardstube seinen alten Hut vielleicht irrthümlich
 mit einem neuen vertauschte, wird höflich gebeten, denselben bald-
 möglichst zurückzugeben Burgstr. 3 bei Herrn Fleischer Meier.
 Widrigenfalls er anderen Unannehmlichkeiten ausgesetzt ist.

Der bekannte Herr, der am Sonntag Abend den braunsilbernen
 Regenschirm, auf dem Griffe J. M. gezeichnet, an sich nahm, wird
 gebeten, denselben Müngasse 4 abzugeben, widrigenfalls andere
 Massregeln ergriffen werden.

Accepte von Gebrüder A. S. Elias
 per ultimo dieses bittet man vorzuzugigen bei
Herrmann Günrichsen.

Preis-Courant
 der Association zur gemeinschaftlichen Anschaffung
 der nöthigen Lebensmittel:

Brod	1. Sorte à 8 9 1/2 \mathcal{R}	2. Sorte 8 1/2 \mathcal{R}
Zucker	1. " à 8 5 1/2 \mathcal{R}	2. " 5 \mathcal{R}
Meliszucker	1. " à 8 4 "	2. " 3 \mathcal{R}
Kaffee	1. " à 8 9 "	2. " 7 \mathcal{R}
Reis	1. " à 8 2 1/2 "	2. " 2 \mathcal{R}
Seife	1. " à 8 4 "	2. " 3 \mathcal{R}
Del pr. Kanne	7 1/2 \mathcal{R}	

An —
 Ein Gleiches fühlt die Blume.
Leider nicht verstanden.

G.....1 —
An F. F. F. d. 12. Juli.
 Ein Brief liegt bereit. **M. A. 14.**

Gustav-Adolf-Verein.

Die diesjährige erste Versammlung des Leipziger Zweig-Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung soll **Donnerstag den 2. August Abends 7 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule** abgehalten werden. Tagesordnung: 1) Mittheilung über hülfsbedürftige Gemeinden. 2) Verfügung über die diesjährigen Mittel des Zweig-Vereins. 3) Berathung über die bei der Hauptversammlung in Frankenberg zu stellenden Anträge. 4) Wahl der Abgeordneten für Frankenberg.

Die Mitglieder und Freunde unsers Vereins, sowohl Frauen als Männer, und insbesondere auch die Mitglieder des Frauen-Vereins unserer Stiftung sind eingeladen, das Herz für unsere heilige Sache, das sich durch ihre Gaben bereits bewährt hat, auch durch ihre Theilnahme an dieser Versammlung auszusprechen.

Wir würden uns freuen, wenn auch die Mitglieder des Gustav-Adolf-Vereins der Herren Studirenden sich zahlreich einfinden wollten. — Für Nichtmitglieder sind die Gallerien geöffnet.

Leipzig, den 30. Juli 1860.

Der Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolf-Stiftung.

An die Veteranen der Kön. Sächsischen Armee.

Diejenigen Veteranen, welche sich an der Feier zur Erinnerung der Schlacht bei **Podobna** betheiligen wollen, werden hiermit eingeladen, sich **Mittwoch den 1. August Abends 7 Uhr im Wiener Saal zur Generalversammlung** einzufinden. **Der Comité.**

Erhütterung heute Goldne Säge.

Bei ungünstiger Witterung Stahl's Restauration.

Sächsische Bauhütte.

Meine zweite Rechtfertigungsschrift kann, da dieselbe circa vier Druckbogen umfaßt, erst gegen Ende dieser Woche ausgegeben werden.

Dr. J. A. Romberg.

Dank und Quittung.

Für die Familie **Langhammer** in Jöhstadt empfangen bis heute:

B. 3 ^{sp}, Carl H. 2 ^{sp}, P. E. L. A. 1 ^{sp}, Gott segne das Wenige 1 ^{sp}, Gebr. Fränkel 3 ^{sp}, R. 2 ^{sp} 5 ^{sp}, P. 1 ^{sp}, A. E. K. 5 ^{sp}, C. A. Dreßler 1 ^{sp}, Ida 5 ^{sp}, Carl 5 ^{sp}, R. 10 ^{sp}, Wenig aber herzlich 2 ^{sp}, Str. Ktschr. 1 ^{sp}, D. D. 1 ^{sp}, Br. 1 ^{sp}, Wwe. K. 5 ^{sp}, L. 2 ^{sp}, Mad. F. L. 2 ^{sp}, L. K. 2 ^{sp}, C. K. 1 ^{sp}, L. 1 ^{sp}, Heymann Welter & Co. 5 ^{sp}, G. D. M. 1 ^{sp}. — Summa 28 ^{sp} 6 ^{sp} 5 ^{sp}

Indem wir den edlen Gebern im Namen der Betheiligten den herzlichsten Dank aussprechen, erklären wir uns zugleich bereit, fernere milde Gaben für die Unglücklichen anzunehmen.

Leipzig, d. 30. Juli 1860.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Dank

Allen denen, die uns bei dem auf der Zeiger Str. Nr. 55 ausgebrochenen Feuer so schnell Hilfe leisteten, namentlich unserer geehrten Nachbarschaft, denn durch sie war es nur möglich, ein größeres Unglück zu vermeiden. Möge sie Gott vor dergl. Unglück behüten.

Lange als Hausbesitzer,
L. Schlegel und A. Schladitz.

Bei meiner Abreise nach Berlin sage ich allen Freunden und Bekannten hierdurch ein herzlich Lebewohl.
Leipzig, den 30. Juli 1860.

Theodor Kind.

Mario Bösenberg,
Gustav Böhne

empfehlen sich als Verlobte.
Leipzig, im Juli 1860.

Heute wurde meine liebe Frau, **Clara geb. Fischer**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Paris, den 27. Juli 1860.

Julius Flammger.

Die Geburt eines munteren Mädchens zeigen nur hierdurch ergebenst an
Leipzig, am 29. Juli 1860.

F. L. Schröder.

Marie Schröder, geb. Quast.

Gestern wurde meine liebe Frau, **Emilie geb. Plessch**, von einem Knaben zwar schwer, aber durch die geschickte Hand des Herrn Dr. **Sermann** und Gottes Beistand glücklich entbunden.
Leipzig, den 30. Juli 1860.

G. Rudloff.

Heute den 29. Juli wurde uns ein gesundes kräftiges Mädchen geboren.

Dr. A. Klauig.

Thella Klauig geb. Berndt.

Todesanzeige. Nachdem am 28. d. Mts. Abends 11 Uhr meine einzige Tochter, **Mathilde verheh. Kündiger** in Hannover, 27 Jahre alt, mit Hinterlassung dreier unerzogener Kinder verstorben ist, so zeige ich dies Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme im Namen der übrigen Hinterlassenen hiermit an.

Leipzig und Hannover, am 30. Juli 1860.

Christiane verw. Kündiger.

Nach langen Leiden folgte gestern Abend 6 Uhr mein ältester Sohn, **Friedr. Aug. Wilhelm**, seinem vorangegangenen Vater und jüngern Bruder in die Ewigkeit nach. Mit der Bitte um stille Theilnahme Verwandten und Freunden dies zur Nachricht.
Leipzig, am 30. Juli 1860.

Genr. verw. Wilhelm, geb. Singer.

Gestern Abend verschied nach längeren Leiden unser guter Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater, Großvater und Onkel, der hiesige praktische Arzt Herr Dr. **Chr. Aug. Sonnenfalk sen.**, Ritter des königl. sächs. Albrechtsordens, im bald vollendeten 79. Jahre seines thätigen Lebens.

Leipzig und Ludwigsburg, den 29. Juli 1860.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh starb hier nach mehrjährigen Leiden der Kaufmann **Siegfried Jacobson** aus Leipzig. Seinen Freunden und Bekannten zeige dies hiermit an.
Bitterfeld, den 29. Juli 1860.

Heute früh 1/26 Uhr endete nach schweren Leiden mein guter Mann, **Louis Günther** aus Polenz, und folgte meinem am Sonntag vorangegangenen jüngsten Kinde **Alwin** in die Ewigkeit nach. Ich bitte um stille Theilnahme. Gott, der es thut, wird mir's tragen helfen.

Marie verw. Günther.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unserer so plötzlich dahin geschiedenen Gattin und Mutter, so wie für die reiche Ausschmückung ihres Sarges, namentlich auch Herrn Dr. **Tempel** für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte sagt ihren herzlichsten Dank

die Familie Pestner.

Herzlichen Dank allen denen, welche den Sarg unserer guten Mutter so reichlich mit Blumen schmückten und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten. Insbesondere dem geehrten Gesangsvereine „Germania“ unsern Dank für den erhebenden Gesang am Grabe der Dahingeshiedenen.

Die trauernde Familie Blodberger.

Allen, welche durch so viele Theilnahme an dem uns so schmerzlich betroffenen Tode unsrer geliebten Gattin und Mutter unsern Gefühlen wohl thaten, den tiefsten innigsten Dank; eben so dem Herrn Diac. Mag. **Valentiner** für die am Grabe ausgesprochenen trostreichen und erhebenden Worte unsern wärmsten Dank.

Leipzig, den 29. Juli 1860.

Prof. G. A. Sennig
und Kinder.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Kohlraabi mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Klee.

Angemeldete Fremde.

Apelt, Kfm. n. Familie a. Greiffenberg, Palmb.
 d. Alleng, Kfm. a. Avignon, Hotel zum Kronprinz.
 Albrecht, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Bodl, Arzt a. Nürnberg, und
 Windemann, Kfm. nebst Frau a. Reichenberg,
 Palmbaum.
 Bröderich, Titularrath nebst Tochter a. Riga,
 Stadt Dresden.
 Blättler, Papierfabr. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Bungo, Def. a. Götting, Stadt Berlin.
 Bouvier, Rent. n. Frau a. Magdeburg, Hotel
 de Prusse.
 Baylies, Rent. a. New-York-Raf,
 Sumiller, Kfm. a. Jungingen, und
 v. Baubiffen, Graf, Rgtobef. a. Gießenburg,
 Hotel de Russie.
 Bernhardt, Fabr. a. Leisnig, Stadt Freiberg.
 Bürger, Kfm. a. Chemnitz, deutsches Haus.
 Balthasar, Kfm. a. Diefeld, Hotel de Baviere.
 v. Büttler, Offiz. a. Erfurt, Stadt Frankfurt.
 Brunngraber, Weinändler aus Bennishausen,
 weißer Schwan.
 Baum, Dr. phil. a. Breslau,
 Bernerich, Pastor n. Frau a. Riga, und
 Bang, Rath n. Frau a. Kopenhagen, Restaur.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Buchbaum, Kfm. a. Schüttüder, und
 Bloch, Kfm. a. Reife, Stadt Hamburg.
 Conheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Gaumer, Director a. Berlin, Stadt Rom.
 Charolmund, Künstler a. Petersburg, Restaur.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Döleka, Rector nebst Familie aus Galbe a. S.,
 Palmbaum.
 Ehlich, Kfm. n. Frau a. Berlin, S. de Pol.
 Sphein, Banquier n. Sohn a. Warschau, Hotel
 de Russie.
 Eichhoff, Kfm. n. Frau a. Bremen, Hotel de
 Baviere.
 Eifen, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.
 Farnick, Kfm. n. Familie a. Königsberg, Stadt
 Hamburg.
 v. Fischer, wickl. Staatsrath n. Tochter aus
 St. Petersburg, Hotel de Russie.
 Feldmann, Kfm. a. Horyenz, Stadt Freiberg.
 Feindler, Baunternehmer a. Götting.
 Freiesleben, Dr. jur. n. Frau a. Dresden, und
 v. Griefen, Ober-Appellations-Rath a. Dresden,
 Stadt Rom.
 Fleischer, Professor a. Berlin, Restauration der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Güncholin, Leutnant a. Warschau, Palmbaum.
 Graupner, Kfm. a. Döbeln, grüner Baum.
 Grobisch, Techniker a. München, Stadt Wien.
 Groß, Tischlermeister a. Werdau, Hamb. Hof.
 Gregorovius, Dr. med. a. Rom, Stadt Rom.
 Gödel, Kfm. a. Raumburg, Stadt Hamburg.
 Gahn, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Herrklotzsch, Pastor n. Frau a. Dohndorf, und
 Henschberg, Frau a. Königsberg, Palmbaum.
 Heurach, Kfm. a. Berlin, und
 Heyroth, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
 Hlich, Rent. a. New-Haven, Hotel de Russie.
 Haas, Kfm. a. Georgensgmünd, grüner Baum.
 Hamilton, Rentier n. Familie a. London, Hotel
 de Baviere.
 Hartmann, Wirtsherr a. Torgau, Lebe's H. garni.
 Hagen, Part. n. Fam. a. Hamburg, St. Rom.
 Jolowitz, Dr. phil. a. Königsberg, Palmbaum.
 Jacobson, Rent. n. Familie und Bedienung a.
 Stockholm, Hotel de Baviere.
 Jordan, Kfm. a. Paris, Restaur. der Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Knoll, Kfm. n. Frau a. Auerbach, Palmbaum.
 Kallb, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Knopp, Post-Secret. a. Donabrück, S. de Pol.
 Kirnse, Deconom a. Altemburg, braunes Hof.
 Krumbügel, Fabr. a. Roswein, und
 Kühnel, Kfm. a. Rochlitz, Stadt Freiberg.
 Kausler, Kfm. a. Tilsit, Stadt Frankfurt.
 Kästner, Amtm. a. Gotha, Hotel zum Kronprinz.
 Kröber, Privatier a. München, und
 Koch, Steuerinspector n. Frau a. Linsburg, Res-
 tauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Kuhn, Kfm. a. Potsdam, Stadt Hamburg.
 Kronstein, Kfm. a. Potsdam, Stadt Götting.
 Lindensfeld, Kfm. a. Warschau, und
 Lagowitz, Kf. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Lessing, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Lusch, Leutnant a. Jicin, Palmbaum.
 Les, Dr. med. n. Frau a. Warschau, Hotel de
 Pologne.
 zur Lippe, Gräfin nebst Dienerin aus Dresden,
 Hotel de Russie.
 Leonhardt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Lampert, Zahnarzt a. Bukares, gold. Elephant.
 Lippert, Kfm. a. Eibenstock, Stadt Wien.
 Lantloff, Kfm. a. Apolda, Hotel zum Kronprinz.
 Ledemann, Sclerm. a. Torgau, Lebe's H. garni.
 Magnus, Banq. n. Frau a. Hannover,
 Magnus, Kfm. a. Königsberg,
 Magnus, Kfm. n. Frau a. Königsberg, und
 Nagelschlag, Leutnant a. Jicin, Palmbaum.
 Nahy, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
 Nertens, Stadtgerichts-Secretair a. Berlin, Res-
 tauration der Berliner Eisenbahn.
 Nolanus, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Rännel, Kfm. a. Berlin, und
 Renzel, Kfm. a. San Francisco, Stadt Frankf.
 Rühlert, Kfm. n. S. a. Delitzsch, w. Schwan.
 Müller, Bäckermeister a. Lohsch, Hamb. Hof.
 Ronse, Buchdruckerbes. a. Bausen, St. Rom.
 Ridas, Kfm. a. Redewitz, goldnes Stieb.
 Rudlens, Hotelbes. a. Nachen, Hotel de Russie.
 Reuwirth, Frau a. Berocze, und
 Ratalino, Privat. a. Mailand, S. de Baviere.
 Dreili, Fabr. a. Nürnberg, und
 v. Derzen, Kammerherr, Schloß-Hauptmann a.
 Neu-Strelitz, Hotel de Baviere.
 Pischke, Ober-Amtmann n. Familie a. Sonders-
 leben, Hotel de Pologne.
 Philipp, Kfm. n. Frau a. Berlin, Restauration
 der Berliner Eisenbahn.
 Pittmann, Kfm. a. Breslau, goldner Elephant.
 Prießhäuser, Hopfenhblr. a. Hohenstadt, h. Mond.
 Pallasig, Kfm. a. Sommerfeld, Stadt Frankfurt.
 Prina-Smith, Rentier n. Familie aus Berlin,
 Stadt Rom.
 Roff, Kfm. a. Lauban, und
 Rath, Leutnant a. Jicin, Palmbaum.
 Richter, Dr., Prof. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Koch, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Russie.
 Römer, Gutsbesitzer n. Sohn a. Lonel, Hotel
 de Prusse.
 Reuter, Def. a. Ober-Dürkerdorf, gr. Baum.
 Rowinsky, Stabs-Capitain aus Petersburg,
 Stadt Götting.
 Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Stefanski, Fabr. nebst Frau a. Krakau, Stadt
 Hamburg.
 Simon, Frau a. Königsberg, und
 Stepermann, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.
 Schmibborn, Stud. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Schwarze, Dr. med. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Schige, Kfm. n. Frau a. Bismar, Hotel de
 Pologne.
 Schwede, Gutspächter a. Inoracław, S. de Prusse.
 v. Scutter, Rent. n. Familie a. Dresden,
 Schmitz, Kfm. a. Hagen, und
 Schulte, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Russie.
 Steinbach, Lehrer a. Hainichen, deutsches Haus.
 Schiather, Kfm. a. Lüneburg,
 Starke, Kfm. a. Dresden, und
 Siebers, Rent. a. Neval, goldner Elephant.
 Strauß, Kfm. a. Eibenstock, Stadt Wien.
 v. Seeler, Frau a. Neu-Strelitz, und
 Saar von Saar, Rent. a. Dresden, S. de Bay.
 Schüselder, Bäckerm. a. Pegau, Hamb. Hof.
 Sommer, Kfm. a. Apolda, Hotel zum Kronprinz.
 v. Saling, Offizier a. Berlin, und
 v. Schippenbach, Graf a. Breslau, Lebe's H. garni.
 Stegelitz, Schiffseigner a. Magdeburg, und
 Schneigars, Beamter a. Strassburg, St. Rom.
 Saniloff, Künstler a. St. Petersburg, Restaur.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 v. Turnow, Rgbes. a. Posen, Stadt Nürnberg.
 Thümer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Uhlmann, Frau n. Begleitung a. Königsberg,
 Marienstraße 11.
 Uhlmann, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
 Uhlig, Fabr. a. Auerbach, halber Mond.
 Unge, Frau a. Berocze, Hotel de Baviere.
 Weber, Rechnungsrath a. Magdeburg, Palmb.
 Weber, Weisgerber nebst Tochter a. Radeberg,
 Lebe's Hotel garni.
 Wilmersdorfer Kfm. a. Frankf. a. M., Palmb.
 Witte, Stud. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Wagner, Part. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
 Weyergang, Kfm. a. Götting, Stadt Berlin.
 Werner, Kfm. a. Deutsch-Grone, Restauration
 der Berliner Eisenbahn.
 Walkerstein, Kfm. a. Frankf. a. M., und
 Warthorst, Hdgereif. a. Darmstadt, S. de Russie.
 v. Waldensfels, Baron, Rgbes. a. Gumpertsdorf, u.
 Weyss, Rgbes. a. Unterlosa, deutsches Haus.
 Walter, Kfm. a. Hamburg, goldner Elephant.
 Weisenfeld, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
 Willbushewitz, Kfm. a. Petersburg, Stadt
 Frankfurt.
 Wilhelm, Schriftsteller a. Dresden, Restauration
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Winkelmann, Schauspieler a. Hannover, Rosen-
 thalgasse 18.
 Zander, Dr. med. a. Königsberg, Restauration
 der Berliner Eisenbahn.
 Zieg, Partic. nebst Frau a. Lübeck, Hotel de Russie.
 v. Zedlig, Partic. a. Breslau, Restauration der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Telegraphische Börsenachrichten.

Berlin, 30. Juli. Berlin-Anh. 117¹/₂; Berlin-Stett. 106³/₄;
 Götting-Windner 135¹/₂; Oberschles. A. u. O. 131; do. B. —;
 Destr.-franz. 183¹/₂; Thüringer —; Fr.-Wilh.-Nordb. 49³/₈;
 Ludw.-Berg. 126¹/₂; Mainz-Ludwigsh. —; Destr. 5¹/₂ Met.
 —; do. Nat.-Anl. 62¹/₂; Desterreich. Credit-Loose v. 1858 —;
 Desterreich. 5¹/₂ Lotterie-Anl. 74¹/₂; Leipz. Credit-Actien 65¹/₂;
 Desterreichische do. 74; Dessauer do. 13³/₄; Genfer do. 22³/₄;
 Weim. Bank-Act. 78¹/₂; Braunschw. do. 69; Serrax do. 70;
 Thüringer do. 50¹/₂; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 73¹/₂;
 Preussische do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank
 24¹/₂; Disc.-Comm.-Anth. 83; Destr. Banknoten 78¹/₂;
 Poin. do. 87¹/₂; Wien österr. W. 8 A. —; do. do. 2 Mt.
 —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt.
 —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg
 3 W. —.

Wien, 30. Juli. 5¹/₂ Metall. 70.10; do. 4¹/₂ —;
 National-Anleihe 80.10; Loose von 1839 —; do. 1854 94;
 Grundentf.-Dbl. div. Kronl. —; Bankactien 839; Desterreich.
 Credit-Actien 190.20; Destr.-franz. Staatsbahn 256; Ferd-
 Nordb. 188.90; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb.
 192; Theißb. —; Lombard. Eisenb. 150; Loose der Credit-
 Anstalt 107; Neueste Loose 96; Amsterdam —; Augsburg
 108; Frankf. a. M. —; Hamburg 95.25; London 126; Paris
 50.25; Münzducaten 6.3¹/₂.
 Berliner Productenbörse, 30. Juli. Weizen: loco 72
 bis 83 Geld. — Roggen: loco 49 Geld, per diesen Monat
 47¹/₂, Septbr.-October 47¹/₂; gel. 200 W. — Spiritus: loco
 18¹/₂ Geld, per diesen Monat 17¹/₂, Juli-August
 17¹/₂ behauptet. — Rübböl: loco 11¹/₂ S., Juli-Aug.
 11¹/₂, Sept.-Octr. 11¹/₂ still. — Gerste: loco 37-43
 Geld. — Hafer: loco 26 bis 30 Geld, per diesen Monat
 25¹/₂, Juli-August 24¹/₂.

Schwimmanstalt. Temp. d. Wassers d. 30. Juli Mittags 12 U. 13° R.
Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 30. Juli Ab. 6 U. 13¹/₂° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5-6 Uhr im Redactionelocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.